

Antrag		
☒	öffentlich	☐ nichtöffentlich
Drucksache Nr.		
20-25/2791		

Antragsteller/in
Gemeinsamer Antrag der SPD-Liste / SPD-Fraktion und der DTIB-Gruppe im Integrationsrat

Antragsdatum
13.03.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top	Zuständig- keiten
Integrationsrat	31.03.2022		4 1 = Anhörung 2 = mitbeteiligt bei der Vorberatung 3 = federführende Vorberatung 4 = Entscheidung

Betreff

Krieg in der Ukraine - Flucht nach Gelsenkirchen

Inhalt des Antrags

Die SPD-Liste / SPD-Fraktion und die DTIB-Gruppe im Integrationsrat beantragen zur Sitzung des Integrationsrates am 31.03.2022 den Tagesordnungspunkt

„Krieg in der Ukraine – Flucht nach Gelsenkirchen“

und bitten um einen umfassenden Sachstandsbericht der Verwaltung über Maßnahmen zur Aufnahme der Menschen aus der Ukraine in Gelsenkirchen.

Begründung:

Der Krieg in der Ukraine hat bereits nach wenigen Tagen viele Opfer verzeichnet und eine Fluchtwelle ausgelöst. Seit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine sind nach Angaben des Chefs des UN-Flüchtlingshilfswerks, Filippo Grandi, mehr als 1,5 Millionen Menschen in andere Länder geflüchtet. "Dies ist nun die am schnellsten wachsende Flüchtlingskrise seit dem Zweiten Weltkrieg", teilte die Organisation auf Twitter mit. In den kommenden Tagen würden weitere Millionen Menschen entwurzelt, wenn dieser sinnlose Konflikt nicht sofort beendet werde.

Angesichts der sich intensivierenden Kämpfe dürfte die Zahl der täglich außer Landes Flüchtenden weiter steigen. Nach UN-Schätzungen könnten insgesamt vier Millionen Menschen die Ukraine verlassen wollen.

Zwischen dem 24. Februar und dem 7. März 2022 wurden nach Angaben des Bundesinnenministeriums auf Anfrage der MEDIENDIENSTES mehr als 50.294 Einreisen von Kriegsflüchtlingsen aus der Ukraine nach Deutschland dokumentiert. Viele dieser Menschen werden auch Zuflucht in Gelsenkirchen suchen. Hier ist es wichtig, diese Menschen einen möglichst unbürokratischen Schutz zu gewährleisten und zu integrieren, wozu es entsprechender Maßnahmen bedarf.

